

**VORARLBERGER, ÜBER DIE MAN SPRICHT. Johanna Kronberger (30)**

# Vielfältige Vielfalterin

Johanna Kronberger betreut die vierte Vielfalter-Woche.

**SULZ** Die Natur hat Johanna Kronberger schon immer fasziniert. Sie ist auf einem Bauernhof „sehr naturverbunden aufgewachsen“, wie sie erklärt. „Ich bin eigentlich jede freie Minute im Wald herumgerannt“. Diese Naturverbundenheit hat Kronberger nie mehr losgelassen, sie studierte Naturschutz und Biodiversität in Wien, arbeitet heute als freie Biologin und lebt in Sulz. Die Natur ist dabei nicht nur Beruf, sondern auch Hobby.

„Viele Kinder haben diesen Zugang zur Natur heute gar nicht mehr“, bedauert sie. Kronberger vermittelt für die Inatura und andere Institutionen auf Exkursionen ihr Wissen und stellt dabei fest, dass der Bezug zu unserem Lebensraum immer stärker verloren geht. Kronbergers Spezialgebiet sind die Vögel, seit Februar ist sie auch Obfrau von BirdLife Vorarlberg. Aber ihre Interessen sind weit vielfältiger: „Mich interessiert eigentlich alles, was um mich herum ist.“ Deshalb ist ihr auch im Rahmen der Exkursionen, die sie laufend begleitet, wichtig, dass es weniger um die reine Vermittlung von Fakten geht. „Es geht darum, das Interesse zu wecken und auch den Blick der Teilnehmer zu verändern. Wenn sie an einer Wiese vorbeigehen, dann sollen sie auch wahrnehmen, dass es eine schöne Wiese ist und dass das etwas Besonderes ist, was erhalten werden soll“, erklärt sie. „Oft rennen Leute durch die Landschaft, nehmen diese aber gar nicht wahr.“

## Betreuung der Vielfalter-Woche

Neben der Vermittlung der Vorarlberger Naturräume ist der Biologin aber auch der Schutz und der Erhalt dieser Räume ein Anliegen. Diese



„Wenn Menschen an einer **Wiese** vorbeigehen, dann sollen sie wahrnehmen, dass sie schön ist.“

**Johanna Kronberger**  
Biologin

Woche ist Kronberger deshalb mit 13 freiwilligen Helfern im Rahmen der vierten Vielfalter-Woche in Natura-2000-Gebieten Vorarlbergs unterwegs. Gemeinsam wird dabei in verschiedenen erhaltenswerten Gebieten, vom Rheindelta bis hin-

## ZUR PERSON

### JOHANNA KRONBERGER

Die Vorderländer Biologin vermittelt ihr Wissen und ihre Liebe zur Natur. Diese Woche betreut sie die vierte Vielfalterwoche.

**GEBOREN** 23. Februar 1988

**BERUF** Selbstständige Biologin

**AUSBILDUNG** Studium Naturschutz- und Biodiversität, Wien

**FAMILIENSTAND** ledig

**HOBBIES** Wandern, Natur, Berge

auf auf eine Alpe im Klostertal, gearbeitet. Dabei werden Neophyten entfernt, Alpen entbuscht und Stege renoviert. Was eben gerade so an Arbeiten in den Gebieten ansteht. Die Idee dazu ist vor fünf Jahren entstanden, als Kronberger mit Kollegen darüber gesprochen hat, dass es in Vorarlberg leider keine Naturschutzcamps gebe. Ein Jahr später fand die erste Vielfalter-Woche statt, nachdem das Land seine Unterstützung zugesagt hatte. Heuer kommt es zur vierten Auflage, Kronberger ist seither immer voll dabei.

In den vergangenen Wochen war sie noch mit den Vorbereitungen beschäftigt, seit Sonntagabend ist sie jetzt gemeinsam mit den Freiwilligen im Pfadiheim Ludesch untergebracht. Ein Drittel der Teilnehmer sind Vorarlberger, die sich eine Woche lang in den Dienst der Naturvielfalt stellen, der Rest kommt aus andern Teilen Österreichs und auch ein deutscher Teilnehmer macht mit. „Es ist immer spannend, wie sich die Gruppe entwickelt“, erklärt die Sulnerin. Immerhin wird beinahe täglich (am Mittwoch gibt es eine Exkursion statt Arbeit) körperlich hart gearbeitet und man ist ständig zusammen. „Wir sind aber keine Sklaventreiber“, betont Kronberger. „Es soll allen Freude machen.“ Das scheint der Fall zu sein. Immerhin gibt es „Wiederholungstäter“. Wichtig sei, den Teilnehmern auch den Sinn ihrer Arbeit zu vermitteln.

Für Kronberger ist es eine sehr intensive Woche. Denn sie arbeitet nicht nur selber mit, sondern kümmert sich parallel um die Organisation vor Ort. Ein vielfältiger Einsatz für die Naturräume Vorarlbergs eben. **VN-GMS**